

Local Rules GP Otelfingen - GC Läger

Markierung:

Aus (R 27) weisse Pfosten oder weisse Linien

Wasserhindernisse (R 26) gelbe Pfosten oder gelbe Linien

Seitliche Wasserhindernisse (R 26) rote Pfosten oder rote Linien

Boden in Ausbesserung (R 25) blaue Pfosten oder blaue/weisse Linien

Biotop (R 26) gelb-grüne und rot-grüne Pfosten

Wenn gleichzeitig Pfosten und Linien vorhanden sind, gelten die Linien als Begrenzung

1. Unbewegliche Hemmnisse (R 24-2): Strassen und Wege, welche eine künstliche Oberfläche aufweisen, Sprinkler, Drainagen, Schutzgitter, Unterstände, Gebäude, Bänke, Abschlagtafeln und Jungbäume mit Stützen.

2. Schutz junger Bäume mit Stützpfeosten und/oder Schutzgitter: Wenn solche Bäume, deren Stützpfeosten, Spanndrähte oder die Mulden um diese Bäume die Standposition des Spielers oder den Raum seines beabsichtigten Schwungs beeinträchtigen, muss der Spieler den Ball straflos aufnehmen und gemäss dem Vorgehen nach Regel 24-2 (Unbewegliches Hemmnis) fallen lassen. Der Ball darf gereinigt werden.

3. Steine im Bunker

gelten als bewegliche Hemmnisse (R 24-1).

4. Künstliche Hilfsmittel:

Der Gebrauch von Distanzmessgeräten ist erlaubt. (R-14.3)

5. Biotop:

Das Spielen aus gelb-grün und rot-grün markierten Biotop ist strikte untersagt, davon ausgenommen ist die Holzbrücke beim 18-Loch Platz Loch 8 und beim 6-Loch Champion Course Loch 1 und 6 (es wird nach Regel 26-1 verfahren).

Behinderung von Standposition oder Raum des beabsichtigten Schwungs.

Behinderung durch ein geschütztes Biotop ist gegeben, wenn durch einen solchen Umstand **die Standposition** des Spielers oder der Raum seines beabsichtigten Schwungs betroffen ist. Ist Behinderung gegeben, so muss der Spieler wie folgt Erleichterung in Anspruch nehmen:

Im Gelände: Liegt der Ball **im Gelände**, so muss der dem Ball nächstgelegene Punkt auf **dem Platz** festgestellt werden, der (A) nicht näher **zum Loch** liegt, (B) die Behinderung durch den Umstand ausschliesst und (C) sich nicht in **einem Hindernis** oder auf **einem Grün** befindet.

Der Spieler muss den Ball aufnehmen und ihn straflos innerhalb einer Schlägerlänge von dem festgestellten Punkt auf einen Teil **des Platzes** fallen lassen, der die Voraussetzungen nach (A), (B) und (C) erfüllt.

Strafe bei Verstoss gegen die Local Rules: Lochspiel – Lochverlust, Zählspiel - 2 Schläge

6. Üben auf den Platz (R 7-1/b):

Das Spielen auf den 6-Lochanlagen am Turniertag ist erlaubt und ist kein Verstoss gegen Regel 7-1/b.

7. Eingebetteter Ball (R 25-2)

Ein im Gelände in sein eigenes Einschlagloch im Boden eingebetteter Ball darf aufgenommen, gereinigt und straflos so nahe wie möglich der Stelle, an der er lag, jedoch nicht näher zum Loch, fallen gelassen werden.

Strafe bei Verstoss gegen die Local Rules:

2 Strafschläge

Local Informations

Distanzmarkierungen bis Anfang Grün:

100 m rote Markierung / 125 m weisse Markierung / 150 m schwarze Markierung
175 m gelbe Markierung / 200 m blaue Markierung / 225 m grüne Markierung

Biotop:

Das Betreten der gelb-grün und rot markierten Biotop (ausgenommen die Holzbrücke bei Loch 8) ist strikte untersagt. Verstoss führt zu Platzsperre

Die Local Rules in diesem Dokument haben Vorrang gegenüber Angaben auf Scorecards und im Strokesaver.

Technische Kommission Golfpark Otelfingen/Golf Club Lägern / Januar 2014